

Nr. 15 / Februar 2019, Köln  
#didacta19 #didacta-messe

## „Muss eigentlich jeder immer alles können?“

**didacta Themendienst Nr. 14: Interview mit dem Kabarettisten Rainer Schmidt.**

**Inklusion beginnt im Alltag und kann von Schulen nicht detailliert geplant werden, weiß Rainer Schmidt aus eigener Erfahrung. Der Kabarettist und mehrfache Goldmedaillengewinner im Tischtennis bei den Paralympics kam ohne Hände zur Welt und nahm sein Leben in der Mitte der Gesellschaft dennoch selbst in die Hand.**

### **Herr Schmidt, welche Rolle spielt Sport in Ihrem Leben?**

Sport hat mein Leben wahnsinnig beeinflusst und geprägt. Ich habe als 12-Jähriger angefangen, Tischtennis zu spielen und damals erkannt, dass ich ein Talent habe. Entwicklungspsychologisch habe ich dadurch viele Erfahrungen gesammelt, die mich fürs Leben stark gemacht haben. Außerdem bin ich über den Sport auch bekannt geworden. Ich arbeite als Freiberufler und bekomme viele Anfragen, die so beginnen: „Ich erinnere mich noch an Ihren Auftritt im aktuellen Sportstudio“. Inzwischen spielt Sport leider nur noch eine relativ kleine Rolle in meinem Leben, weil ich wenig Zeit dafür habe.

### **Sie haben als Kind für Ihre eigene Inklusion gesorgt. Wie haben Sie Ihre Schulzeit erlebt?**

Ich wurde Anfang der 70er Jahre zuerst in eine Sonderschule eingeschult. Das war ein großer Schock für mich. Dort habe ich das erste Mal ein behindertes Kind gesehen, weil ich mich bis dahin als völlig normal wahrgenommen habe. Ich habe nicht verstanden, warum ich nicht in die Grundschule durfte, in die meine Freunde gingen. Erst nach der Realschulzeit kam ich auf die Idee, aufs Gymnasium zu gehen. Da hatte ich glücklicherweise einen wunderbaren Rektor. Er hat mich angesehen und gesagt: „Was müssen wir tun, damit Du bei uns Abitur machen kannst?“ Er hat damit die gesetzliche Sonderschulpflicht einfach ausgehebelt. Und er hatte begriffen, dass sich Schulen verändern können. Als Sonderschüler ein Gymnasiast zu werden, fühlte sich großartig an.

### **Sie haben Chancen genutzt, die im damaligen Schulsystem gar nicht vorgesehen waren. Was macht für Sie heute eine moderne inklusive Schule aus?**

Eigentlich ist das Thema nicht Inklusion, sondern Vielfalt. Ich habe Inklusion mal als die Kunst des gemeinsamen Lernens von sehr verschiedenen Menschen beschrieben. Diese sehr verschiedenen Menschen haben wir jetzt schon an deutschen Schulen: Wir haben Jungen und Mädchen, Linkshänder und Rechtshänder, eine bunte sexuelle Orientierung, „Hoch- und Tiefbegabte“. Ich träume daher von einer Schule, in der Lehrende ein Grundgerüst für den Unterricht konzipieren, in dem viele Entfaltungsmöglichkeiten für die Schülerinnen und Schüler bestehen und sie eigenverantwortlich lernen können. Ein Schüler kann am besten empfinden, ob er



didacta - die Bildungsmesse  
19.02. - 23.02.2019  
[www.didacta-messe.de](http://www.didacta-messe.de)

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

**Michael Steiner**

Telefon

+49 221 821-3094

Telefax

+49 221 821-3544

E-Mail

[m.steiner@koelnmesse.de](mailto:m.steiner@koelnmesse.de)

Koelnmesse GmbH

Messeplatz 1

50679 Köln

Postfach 21 07 60

50532 Köln

Deutschland

Telefon +49 221 821-0

Telefax +49 221 821-2574

[info@koelnmesse.de](mailto:info@koelnmesse.de)

[www.koelnmesse.de](http://www.koelnmesse.de)

Geschäftsführung:

Gerald Böse (Vorsitzender)

Herbert Marner

Vorsitzende des Aufsichtsrats:

Oberbürgermeisterin Henriette

Reker

Sitz der Gesellschaft und

Gerichtsstand: Köln

Amtsgericht Köln, HRB 952

gerade über- oder unterfordert ist. Wir müssen zu einer schülerorientierten Didaktik kommen.

Seite

2/4

### **Wie würde denn ein offener und toleranter Schulalltag aussehen?**

Wenn wir die Schüler permanent in Regel- und Förderschüler aufteilen, dann ist diese Kategorie im Kopf drin und das ist schädlich. Ich bin nicht immer in erster Linie behindert. Im Musikunterricht bin ich beim Klavierspielen „tiefbegabt“, ich kann aber ziemlich gut singen. In Mathe habe ich überhaupt keine Behinderung, da war ich im Leistungskurs. Deswegen sind Leistungsbewertungen auch so hochproblematisch, weil sie eigentlich immer Äpfel und Birnen miteinander vergleichen. Die Frage ist: „Muss eigentlich jeder immer alles können?“

### **Worauf legen Sie bei Ihren Auftritten Wert, wenn es um das Thema Inklusion geht?**

Inklusion ist für mich eine Herzensangelegenheit. Ich möchte die Menschen mit ihren Sorgen und Nöten ernst nehmen und dennoch das verkrampfte Thema auflockern. Deswegen benutze ich oft Humor. Wenn wir das alles zu sehr dramatisieren, werden wir mutlos, weil wir Angst haben, irgendetwas falsch zu machen. Und Mutlosigkeit ist der Tod jeder Veränderung. Auch Lehrerinnen und Lehrer sind oft verunsichert oder haben Angst beim Thema Inklusion: „Wie soll ich das schaffen? Ich bin doch da gar nicht dafür ausgebildet.“ Dabei ist Inklusion eine Schulentwicklung, bei der wir uns gegenseitig unterstützen müssen, wo wir auch Fehler machen dürfen. Das gilt natürlich auch für Lehrerinnen und Lehrer. Inklusion ist ein wunderbarer Anlass, Schule neu zu denken.

### **Wie könnte man unverkrampfter an Inklusion herangehen?**

Nehmen Sie mich als Beispiel. Wenn Sie mir das erste Mal begegnen, können Sie darüber nachdenken, wie Sie jemandem die Hand geben, der keine hat. Natürlich können Sie jetzt einen Arbeitskreis bilden oder andere Leute dazu befragen. Sie können aber auch einfach sagen: „Entschuldigen Sie, Herr Schmidt, wie begrüße ich Sie eigentlich?“ Wenn eine Schule erst mal ein perfektes Inklusionskonzept entwickeln will, um es danach irgendwie umzusetzen, dann halte ich das für keinen gangbaren Weg. Wir müssen erste Schritte machen, um mutiger zu werden.

### **Vielen Dank für das Gespräch.**

Viele der Themen, die die Bildungsbranche aktuell beschäftigen, greift die didacta 2019 in ihrem anspruchsvollen Event- und Kongressprogramm mit Foren, Workshops, Vorträgen, Seminaren, Sonderschauen und Podiumsdiskussionen auf und bietet so Fach- und Lehrkräften vielfältige Informationen sowie die Möglichkeit zu einem intensiven Diskurs über hochaktuelle Bildungsthemen. Deshalb könnten Sie diese Veranstaltungen interessieren:

### **Forum didacta aktuell**

#### **„Soziales Lernen: Mit Kopf, Herz und Daumen“**

#### **Kabarettist Rainer Schmidt über Inklusion und Lions-Quest**

22.02.2019, 12:00 bis 12:45 Uhr, Halle 8, B 51

Veranstalter: Didacta Verband e. V.

**Diversität und Inklusion: Umgang mit heterogenen Lerngruppen - ein multiperspektivischer Einblick in den Unterricht an Auslandsschulen Lehrerinnen und Lehrer arbeiten**

Nuran Ceylan und Zoe Fuchs, Lehramtsstudentinnen der Goethe-Universität Frankfurt

Prof. Dr. Daniela Elsner, Goethe-Universität Frankfurt, Institut für England- und Amerikastudien und Akademie für Bildungsforschung und Lehrerbildung (ABL)

Barbara Noeske, Goethe Universität Frankfurt Hessische Lehrkräfteakademie, Schulleitung, Alexander von Humboldt Schule - Colegio Alemán Alexander von Humboldt, Mexiko City.

21.02.2019, 16:00 bis 16:45 Uhr, Halle 8, B 51

Veranstalter: Didacta Verband e. V.

**Das Ende der „Kreidezeit“ - Digitale Medien als Mittel zur Teilhabe**

22.02.2019, 13:00 bis 13:45 Uhr, Halle 8, B 51

Veranstalter: Didacta Verband e. V.

**inklusion.de - Wie kann konkrete Unterstützung für Pädagogen und Lehrkräfte aussehen?**

Bernd Kochanek, Vorstand Gemeinsam Leben, Gemeinsam Lernen NRW, Dortmund  
Sabine Kreutzer, Schulleiterin Marie-Kahle-Gesamtschule in Bonn (angefragt)

Prof. Dr. Jutta Schöler, Hochschullehrerin i.R. für Erziehungswissenschaft, Berlin

22.02.2019, 14:00 bis 14:45 Uhr, Halle 8, B 51

Veranstalter: Didacta Verband e. V.

**Forum Bildung****Inklusion in der Schule: Welcher Weg führt zum Erfolg?**

Raúl Aguayo-Krauthausen, Inklusions-Aktivist und Autor

Heinz-Peter Meidinger, Präsident des Deutschen Lehrerverbandes

Eva-Maria Thoms, 1. Vorsitzende mittendrin e. V.

21.02.2019, 11:00 bis 12:00 Uhr, Halle 7, Stand D 40/E 41

Veranstalter: Verband Bildungsmedien e. V.

**Inklusion - Wende in Richtung Vernunft**

Michael Felten, Gymnasiallehrer in Köln, Lehrbeauftragter an der PH Heidelberg, Autor (zuletzt 2017: Die Inklusionsfalle) und Gründer der Info-Plattform [www.inklusion-als-problem.de](http://www.inklusion-als-problem.de)

[inklusion-als-problem.de](http://www.inklusion-als-problem.de)

23.02.2019, 12:15 bis 13:15 Uhr, Halle 7, Stand D 40/E 41

Veranstalter: Verband Bildungsmedien e. V.

**Inklusion in NRW: Notwendige Kurskorrektur oder Rolle rückwärts?**

Ralph Fleischhauer, Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Abteilungsleiter 5 (Allgemeinbildende Schulen, Inklusion)

Prof. 'in Dr. Kerstin Merz-Atalik, Pädagogik bei Behinderung und Benachteiligung/Inklusion, PH Ludwigsburg

Dorothea Schäfer, Vorsitzende der GEW NRW

23.02.2019, 13:30 bis 14:30 Uhr, Halle 7, Stand D 40/E 41

Veranstalter: Verband Bildungsmedien e. V.

Seite

4/4

## **Forum Unterrichtspraxis**

### **Inklusion und Differenzierung im Englischunterricht!? - Okay, dann zeigt mal, wie das klappen kann!**

Gisela Ehlers, Landesfachberaterin Englisch Grund- und Sekundarstufe am IQSH  
Kronshagen a. D., im Unruhestand ehrenamtlich in der Grundschule  
jahrgangübergreifend und als Inklusionsberaterin in der Sekundarstufe I eingesetzt,  
Leitung Storyline Germany  
21.02.2019, 12:00 bis 13:00 Uhr, Halle 8, Stand D 20/E 21  
Veranstalter: Verband Bildungsmedien e. V.

**Nähere Informationen zu den Veranstaltungen der didacta 2019 finden Sie unter [www.didacta-koeln.de](http://www.didacta-koeln.de) und [www.facebook.com/didacta-messe](https://www.facebook.com/didacta-messe).**

**Information für Redaktionen: Interviews, Texte und Zitate aus diesem Themendienst können gerne zur redaktionellen Berichterstattung verwendet werden. Beim Bildmaterial beachten Sie bitte die Nutzungshinweise am jeweiligen Bild.**

#### **Anmerkung für die Redaktion:**

Fotomaterial der didacta finden Sie in unserer Bilddatenbank im Internet unter [www.didacta-messe.de](http://www.didacta-messe.de) im Bereich „Presse“.  
Presseinformationen finden Sie unter [www.didacta-messe.de/presseinformationen](http://www.didacta-messe.de/presseinformationen)  
Bei Abdruck Belegexemplar erbeten.

#### **didacta bei Facebook:**

<https://www.facebook.com/didacta-messe>

#### **Ihr Kontakt bei Rückfragen:**

Michael Steiner  
Kommunikationsmanager

Koelnmesse GmbH  
Messeplatz 1  
50679 Köln  
Deutschland  
Telefon: +49 221 821-3094  
Telefax: +49 221 821-3544  
[m.steiner@koelnmesse.de](mailto:m.steiner@koelnmesse.de)  
[www.koelnmesse.de](http://www.koelnmesse.de)

Sie erhalten diese Nachricht als Bezieher der Pressemitteilungen der Koelnmesse.  
Falls Sie auf unseren Service verzichten möchten, antworten Sie bitte auf diese Mail mit dem Betreff "unsubscribe".